



Grundsteinlegung im November 2008

Das Baugelände wurde *Humanost*, Träger der Einrichtung, von der Gemeinde Zenica kostenlos zur Verfügung gestellt. Infrastrukturell günstig gelegen, kann das Frühförderzentrum von den betroffenen Familien gut erreicht werden.



Rohbau im März 2009

Verteilt auf zwei Ebenen werden hier insgesamt 16 Funktionsräume unterschiedlicher Fachrichtungen, wie Psychologie, Rehabilitationspädagogik, Physiotherapie und Logopädie untergebracht. Neben den Baumaßnahmen beinhaltet das Projekt auch die Ausstattung der Frühförderstelle mit entsprechenden Möbeln, Heil-, und Hilfsmitteln und Spielmaterial. Bei Bau und Einrichtung der Förderstelle profitiert das Projekt von den Erfahrungen der Lebenshilfe

(Selbsthilfevereinigung für Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Familien) in Plauen/Sachsen, die selbst ein Frühförder- und Behandlungszentrum betreibt.

Therapeutische Maßnahmen

Die ganzheitliche Förderung, Behandlung und Begleitung von Kindern mit Behinderung ist zentrales Anliegen der Frühförderstelle. Ihr Angebot richtet sich an Kinder mit sogenannten Teilleistungsstörungen und psychischen und/oder physischen Behinderungen. Zu den Beeinträchtigungen zählen unter anderem Entwicklungsverzögerungen, Sprachstörungen, Verhaltensauffälligkeiten, Lernbehinderungen, körperliche und geistige Behinderungen sowie Sinnes- und Mehrfachbehinderungen. Die Förderstelle wird fachübergreifend arbeiten, um mit abgestimmten Behandlungskonzepten auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen. Eine mobile Behandlung berücksichtigt zusätzlich die Lebensverhältnisse der Familien und bezieht das Lebensumfeld ein. In Hausbesuchen werden Kleinkinder und deren Familien erreicht, die nicht die Möglichkeit haben, eine ambulante Behandlung wahrzunehmen. Die Behandlung der Kinder wird dank staatlicher Unterstützung kostenlos sein.

... Und das ist erst der Anfang. Helfen Sie uns, die soziale Versorgung für Menschen mit Behinderung in Bosnien weiter auszubauen! Wir möchten behinderte Kinder und Jugendlichen unterstützen und ihre Position in der Gesellschaft stärken. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!



Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen/DZI

DZI Spenden-Siegel:
Geprüft • Empfohlen

Terra Tech Förderprojekte e.V.
Kirchgasse 13
35041 Marburg
Tel. 06420 839940
Fax. 06420 839941
www.terratech-ngo.de
info@terratech-ngo.de
Spendenkonto 44 440
Sparkasse Marburg-Biedenkopf
BLZ 533 500 00



TERRA TECH aktuell Nr. 1/09

Liebe Mitglieder, liebe SpenderInnen und Interessierte,

letztes Jahr im Oktober ist unsere Fortbildung von Krankenschwestern zu psychiatrischem Pflegepersonal für Kinder und Jugendliche in **Bosnien** zu Ende gegangen. Viel Interesse und Zuspruch war uns dabei entgegengekommen – nicht zuletzt, weil die Versorgung im sozialen Bereich nach Kriegsende dort noch immer sehr mangelhaft ist. Dieses Defizit hat uns dazu veranlasst, das Land weiter zu unterstützen und den Aufbau sozialer Strukturen zu fördern. Auf Anregung des bosnischen Vereins *Humanost - societas humanitatis* ist ein Frühförderzentrum für behinderte bzw. von Behinderung bedrohte Kinder in der Entstehung. Unser neues Projekt möchten wir Ihnen in diesem Rundbrief vorstellen und zugleich um Ihre Unterstützung bitten!

Immanuel Jacobs, im April 2009



Länderschwerpunkt: Bosnien

Leben mit Behinderung

Mehr als ein Jahrzehnt ist seit Ende des schrecklichen Bürgerkrieges in Bosnien-Herzegowina vergangen, doch noch immer sind die sozialen und ökonomischen Folgen vielerorts spürbar. So auch in dem zentralbosnischen Kanton Zenica-Doboj, das von einem niedrigen Lohnniveau und einer überdurchschnittlich hohen Arbeitslosigkeit geprägt ist. Wie oft in Krisengebieten zu beobachten, ist auch hier die Lebenssituation von ohnehin benachteiligten Menschen, wie solche mit Behinderung, extrem erschwert. Die Stigmatisierung von Behinderung

ist weit verbreitet, und damit gehört es zur Normalität, dass Menschen mit Behinderung von ihren Angehörigen vor der Öffentlichkeit verborgen werden. Die soziale Ausgrenzung verhindert so ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Problematisch sind daneben das Fehlen eines staatlichen Versorgungssystems bzw. die fehlenden finanziellen Mittel der betroffenen Familien, um die spärlich vorhandenen Therapieangebote in den Städten nutzen zu können.

Es wird jedoch von öffentlicher Seite angestrebt, dieses Defizit zu beheben und ein professionelles Betreuungs- und Therapienetz aufzubauen.



Projektbeschreibung

Zu diesem Bestreben zählt auch unser im November 2008 angelaufenes Projekt, welches das Therapieangebot für Kinder mit Behinderungen im Kanton Zenica-Doboj verbessern soll. Es zielt dabei auf die von Behinderung betroffenen bzw. bedrohten Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren und deren Familien. In Zusammenarbeit mit dem bosnischen Verein *Humanost - societas humanitatis* und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) errichten wir ein Frühförder- und Behandlungszentrum in der Stadt Zenica. 160 Kinder erhalten hier nach Fertigstellung der Einrichtung therapeutische Hilfe. Das Frühförderzentrum ist eine von verschiedenen Maßnahmen des Vereins *Humanost*, die Entwicklung von sozialen Strukturen in Bosnien zu fördern und voranzutreiben. Neben Seniorenhilfe steht die Hilfe für behinderte Kinder und Jugendliche im Zentrum der Arbeit des 2006 gegründeten Vereins. Ein Teil seiner sozialen Aufbaumaßnahmen ist unter anderem eine Tagesstätte für Menschen mit Behinderung in der bosnischen Stadt Maglaj.



Die dortige Einrichtung versorgt Kinder ab dem Schulalter, doch immer wieder erreichen Anfragen von Familien mit bedürftigen Kleinkindern die seit 2007 bestehende Tagesstätte.

Da deren räumliche und therapeutische Kapazitäten beschränkt und nicht für die Aufnahme von Kleinkindern geeignet sind, ist eine Frühfördereinrichtung dringend notwendig. Auf diese Weise kann es gelingen, drohende Behinderungen abzuwenden und Beeinträchtigungen bei Kleinkindern zu minimieren.

Ziel

Unser gemeinsames Ziel ist es, die Entwicklung der Kinder zu verbessern und zugleich ihre Integration in gesellschaftliche Strukturen zu fördern. Außerdem soll die Einrichtung in ihrer beratenden und unterstützenden Funktion die Verantwortung der Familie stärken:

1. Eltern und Bezugspersonen der Kinder werden eng in die Arbeit einbezogen, um die Kinder auch innerhalb der Familie und ihres sozialen Umfeldes zu fördern und damit die Selbsthilfe der Familien anzuregen.
2. Zugleich hilft die Förderstelle, den (drohenden) Behinderungen der Kinder entgegenzuwirken, vorhandene Behinderungen zu mindern, den Aufbau kompensatorischer Fähigkeiten zu fördern und die Selbständigkeit der Kinder zu erhöhen. Mit solchen präventiven Maßnahmen der Frühförderung kann es auch gelingen, Kinder mit Behinderung in gesellschaftliche Strukturen - wie Kindergarten und Schule - einzugliedern.

Baumaßnahmen und Ausstattung

Am 27.11.2008 fand die feierliche Grundsteinlegung des Frühförderzentrums statt, an der unter anderem der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Bosnien, der Bürgermeister von Zenica und der Premierminister des Kantons teilnahmen. Errichtet wird das Gebäude im Zeitraum von acht Monaten auf einem Grundstück neben dem Sozialamt im Stadtzentrum.